

NWZ
Autobahn
zerstört
viel Natur

10./
03./
12

Betrifft: „A 20: Länder und Bund wollen Vollgas geben“, Titelseite sowie „Nachbar macht Druck bei neuer A 20!“, Region, 28. Februar

Mit Sekt wird schon die Erklärung zur Planung und Bau der A 20 begossen! Dabei ist sie noch nicht einmal im vor-dringlichen Bedarf. Vielleicht braucht es den Sekt, um sich die Notwendigkeit einer wei-teren Planung der A 20 schön-zureden.

Denn die Argumente für die A 20 in den beiden NWZ-Artikeln reden nur allgemein von „weiter gestärktem Haf-en- und Logistikstandort Nie-

LESERBRIEFE stellen die Meinung des Einsenders dar. Sie sollten 60 Druckzeilen à 30 Anschläge nicht überschreiten. Bei der Vielzahl von Zuschriften können nicht alle berücksichtigt werden. Außerdem behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor. Einkürzungen werden von der Redaktion mit dem Vermerk (...) kenntlich gemacht. Wir akzep-tieren die von den Autoren gewählte Rechtschreibung. Briefe ohne Namen, Unterschrift und Adresse des Verfassers werden nicht abgedruckt. Leserbriefe per E-mail erreichen die Redaktion unter: leserforum@nordwest-zeitung.de. Zusätzlich müssen voller Name und Adresse aufgeführt sein.

dersachsens, Interesse von Berufspendlern, Verbindung deutscher Häfen, wichtigem Impuls für die Region“ und sogar von „Herzensangele-genheit Ramsauer“. Ist das eine Basis für 1,27 Milliarden Ausgaben ohne Elbtunnelkos-ten für eine etwa 100 Kilome-ter lange Autobahn durch dann zerstörte Natur?

Auch Varels Verkehr wird durch die A 20 nicht abneh-men, auch wenn zuletzt wie-derholt das Argument „Ent-lastung für Varel“ aufgeführt wird.

Daniel Schaetzle
Jade